



Nadja Sthamer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

14. Januar 2022

„Was mir persönlich besonders am Herzen liegt, ist eine zielgerichtete Entwicklungszusammenarbeit, die die Lebenssituation von Frauen und Kindern global verbessert“

*Nadja Sthamer, MdB hält erste Rede im Bundestag
(Es gilt das gesprochene Wort.)*

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bundesministerin Schulze,

wir haben uns im Koalitionsvertrag zu einem Aufbruch und einer Neuordnung der Prioritäten in der Entwicklungszusammenarbeit verpflichtet. Unsere Projekte werden wertebasiert und auf Augenhöhe mit unseren Partnerinnen und Partnern vor Ort umgesetzt.

Das ist mir persönlich an dieser Stelle sehr wichtig zu betonen. Um eine wirksame Entwicklungszusammenarbeit zu entfalten, muss diese mit unseren europäischen und internationalen Partnerinnen und Partnern abgestimmt sein. Als wichtiger Referenzpunkt dient uns dafür die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren Nachhaltigkeitszielen. Daran werden wir unser entwicklungspolitisches Handeln ausrichten.

Ich bin sehr froh, dass wir mit Svenja Schulze eine Frau an der Spitze des BMZ haben, die unwahrscheinlich erfahren auf dem internationalen Parkett ist. Und eine Frau, die sich der Notwendigkeit und Chancen einer modernen Entwicklungszusammenarbeit bewusst ist. An dieser Stelle will ich auf die Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels für den globalen Süden eingehen.

Laut einem Bericht der Weltorganisation für Meteorologie sind 91 Prozent der Todesopfer von Naturkatastrophen in den letzten 50 Jahren in Entwicklungsländern zu beklagen. Das finde ich wirklich krass und das macht das eins deutlich: Wir müssen jetzt handeln - das hat auch Sanae Abdi hier schon deutlich gemacht. Wir müssen zusammen mit unseren Partnerländern Projekte für mehr Klimaschutz vorantreiben, Klimafolgenanpassungen unterstützen und zusätzlich den Aufbau von Frühwarnsystemen vor Naturkatastrophen fördern. Das rettet im Ernstfall viele Menschenleben.

Was mir persönlich besonders am Herzen liegt, ist eine zielgerichtete Entwicklungszusammenarbeit, die die Lebenssituation von Frauen und Kindern global verbessert. Viel zu viele Kinder, insbesondere Mädchen, können ihr Recht auf Bildung nicht wahrnehmen. Ich will, dass wir mit gezielten Projekten Ungerechtigkeiten bei

Pressemitteilung

Bildungschancen bekämpfen. Kinder verdienen eine echte Chance auf Zukunft: Das ist schlicht ihr Recht. Durch die gegenwärtige Pandemie rutschen weltweit, aufgrund fehlender sozialer und finanzieller Absicherung, mehr und mehr Familien in unvorstellbare Armut ab. Die Folge ist laut UNICEF ein dramatischer Anstieg der Kinderarbeit. Bereits jetzt müssen schätzungsweise 9 Millionen Mädchen und Jungen MEHR als zuvor arbeiten statt zur Schule gehen zu können. Ein Kreislauf aus Armut, den wir mit wirksamen Verboten von Kinderarbeit in Lieferketten sowie umfassenden Investitionen in Bildung durchbrechen können.

Ich möchte mich außerdem für eine Gleichstellung der Geschlechter im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit stark machen! Es zeigt sich, dass nach wie vor fast 70 Prozent der ärmsten Menschen weiblich sind. An viel zu vielen Orten der Welt können Frauen nicht selbstbestimmt leben und sich verwirklichen, weil sie von patriarchalen Strukturen unterdrückt werden. Über Entwicklungsprojekte können wir hier gezielt Einfluss nehmen und der Diskriminierung von Millionen Frauen und anderen Gruppen entgegentreten. Mit den Betroffenen zu sprechen, statt über sie zu sprechen ist mir dabei besonders wichtig.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Aufbruch wagen, Veränderungen anstoßen, Haltung zeigen – stellen wir doch bitte den historischen Globus des 19. Jahrhunderts ins Museum und gestalten eine Entwicklungszusammenarbeit mit neuen Prämissen und Reformen auf Augenhöhe. Ich bin überzeugt, dass wir hier viel Gutes bewegen können und werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Vielen Dank!

Hintergrund

Nadja Sthamer hat heute ihre erste Rede im Plenum des Deutschen Bundestages zum Thema Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Bezug zur Politik der Bundesregierung gehalten. Diese ist auf www.bundestag.de/mediathek abrufbar.